

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 77 (2002)
Heft: 5

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

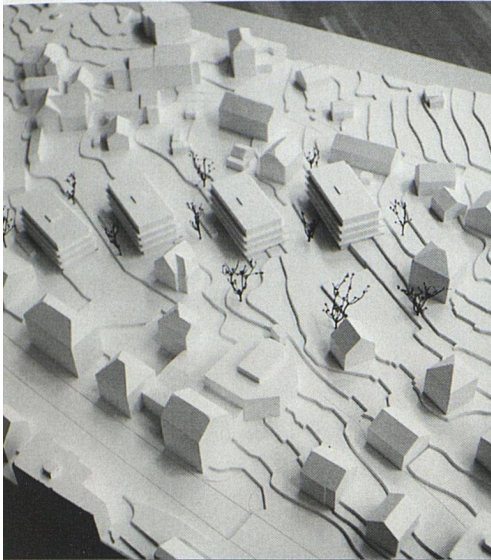
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wogeno erstellt «Balance»-Überbauung in Schwamendingen

Die vier Bauten liegen auf dem Bockler-Areal im Zentrum von Schwamendingen.

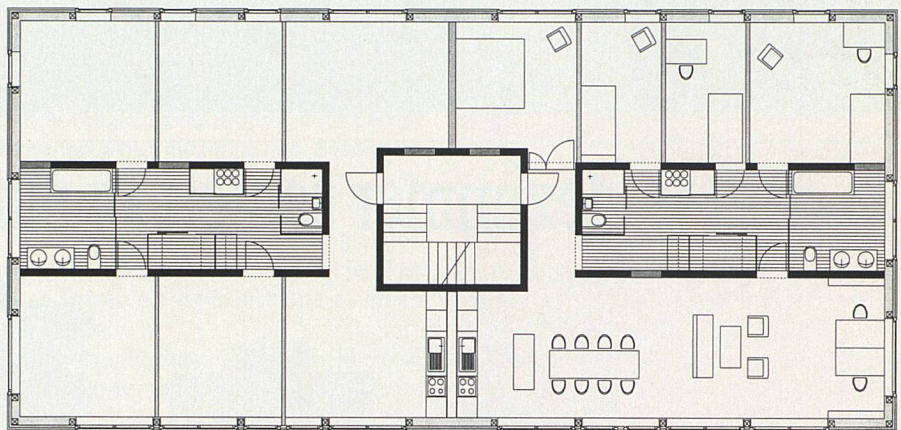


Die Wohngenossenschaft Wogeno Zürich hat am 11. April an einer ausserordentlichen Generalversammlung mit grossem Mehr einem Bauvorhaben von rund zwölf Millionen Franken zugestimmt. Für das Neubauprojekt auf dem Bockler-Areal im alten Dorfkern von Schwamendingen kann die Wogeno das Land im Baurecht von der Stadt Zürich übernehmen. Im Rahmen des vorgegebenen Gestaltungsplans werden 26 sehr grosse Wohnungen und 5 kleinere Wohn-Ateliers entstehen. Dabei entschied man sich für das «Balance»-Konzept der Architekten Sabina Hubacher und Christoph Haerle. In Arbeitsgemeinschaft mit dem Totalunternehmer Andreas Streich hat dieses Team in Wallisellen und Uster bereits solche Überbauungen verwirklicht. Balance zeichnet sich durch grosse, flexibel gestaltbare Wohnungen, Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen und günstige Erstellungskosten aus. Für die Ausführung ist eine GU-Submission vorgesehen, an der auch Andreas Streich als Generalunternehmer mit

seiner Bauhütte – einer Arbeitsgruppe von Handwerkern – teilnehmen wird. Die vier neuen Gebäude liegen inmitten von viel Grünfläche, in nächster Nähe zu Wald, Schulen und öffentlichen Verkehrsmitteln. Entlang der Grundstücksgrenze ist die Öffnung eines eingedolten Bachlaufes geplant.

Lage und Architektur mit den grosszügigen Wohnungsgrundrissen und Terrassen ist auf Familien ausgerichtet. Die Wohnungen messen von 115 m² für die 4½- bis 143 m² für die 6½-Zimmer-Wohnung (jeweils ohne Balkon). Die Mietpreise werden zwischen 2160 und 2670 Franken ohne Nebenkosten liegen. Im Juni 2004 soll die Siedlung nach anderthalbjähriger Bauzeit bezugsbereit sein. Die ökologische Bauweise im Minergiestandard wurde von Professor Hans Rudolf Preisig von der Zürcher Hochschule Winterthur bereits im Vorprojekt begleitet. Sie umfasst insbesondere eine sehr hohe Wärmedämmung und eine kontrollierte Wohnlüftung.

Die Wohnungen lassen sich unterschiedlich aufteilen.



Wettbewerb für Ersatz der «Schöna»-Liegenschaft entschieden



Das Projekt von Peter Märkli ersetzt die heruntergekommene «Schöna»-Liegenschaft.

Ende 2000 erwarb die Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich (PWG) das Haus Hohlstrasse 78 – bekannt und berüchtigt wegen der darin untergebrachten «Schöna». Das

Lokal hatte viele Jahre als Treffpunkt der Trinker und Obdachlosen der nahen Bäckerei gedient. Nach sorgfältiger Abklärung kam der PWG-Stiftungsrat zum Schluss, die heruntergekommene Liegenschaft abzureissen und einen Neubau zu erstellen. Mit einem Studienauftrag an sechs Architekturbüros sollte ein Projekt gefunden werden, das günstige Wohnungen ermöglicht und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Quartierentwicklung leistet.

Aus den anonym eingereichten Beiträgen hat die Jury nun das Projekt des Büros Peter Märkli ausgewählt. Es bietet die Möglichkeit, ein erfolgversprechendes Gastrokonzept, einen kleinen Laden mit attraktiver Ausstellungsfläche sowie hervorragende Wohnungen bereitzustellen. Die Wohnungen lassen unterschiedliche Nutzungen zu und sollen eine sesshafte Bewohnerschaft ansprechen.